



AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG

als  
Agrarbehörde I. Instanz

III b1 - 373 R/99

Betreff: Gemeindewälder Biberwier;  
R e g u l i e r u n g

GZL 1699/78  
Innsbruck am 16. 8. 1978  
Postleitzahl 6010

Stempel- und gebührenfrei  
gemäß § 15 Agrarverfahrens-  
gesetz 1950, BGBl. Nr. 173

Bezirks- und Arbeitsgericht	
Reutte	
Eingel. am	18. AUG. 1978 9 Uhr
.....fach	..... Halbschr. 3
GKM	..... S

An das

Bezirksgericht

6600 Reutte

Das Amt der Tiroler Landesregierung als Agrarbehörde I. Instanz übermittelt in der Anlage den rechtskräftigen Bescheid vom 7. 6. 1978, Zl. III b 1 - 373 R/97, samt Entwurf für die grundbücherliche Durchführung gemäß § 83 Tiroler Flurverfassungslandesgesetz 1969 vom 15. 7. 1969, LGBL. Nr. 34 mit dem Ersuchen um amtswegige Richtigstellung des Grundbuches.

Beilage: 1 Bescheid  
1 BeschluBentwurf



Für das Amt der Landesregierung:

Amt der Tiroler Landesregierung als Agrarbehörde I. Instanz

III b 1 - 373 R/97

Innsbruck, am 7. 6. 1978

Betreff: Gemeindewälder Biberwier;  
R e g u l i e r u n g

B E S C H E I D

Das Amt der Tiroler Landesregierung als Agrarbehörde I. Instanz stellt hiemit gemäß § 71 in Verbindung mit § 37 Abs. 1 Tiroler Flurverfassungslandesgesetz, LGBI. Nr. 34/1969 (TFLG.1969) in der Fassung des Landesgesetzes Nr. 92/1976, daß nachstehend angeführte Parzellen als Gemeindegut der Gemeinde Biberwier agrar-gemeinschaftliche Grundstücke gemäß § 32 Abs. 2 lit c sind und im Eigentum der

Agrargemeinschaft Biberwier

stehen:

<u>BZl. 138 II KG. Biberwier</u>	ha	a	m <sup>2</sup>
Gp. 1312 Wald	14	72	82
Gp. 1637 "		76	18
Gp. 1708 Weide		19	80
Gp. 1877 "		49	38
Gp. 1878 "		37	06
Gp. 1890 "	3	28	70

		ha	a	m2
Gp. 1912	Alpe	251	67	36
Gp. 1913/1	Wald	671	00	89
Gp. 1922	"	45	54	
Gp. 1923	"	33	99	
Gp. 1924	"	60	96	
Gp. 1925/1	"	625	89	66
Gp. 1925/2	"	39	27	
Gp. 1926/1	"	45	81	63
Gp.	unprod.	182	78	14
Gp. 1928	Wald	7	19	14
	unprod.	28	92	64
Gp. 1931	Alpe	83	74	46
Gp. 1952	Weg	9	89	
Gp. 1958	"	3	88	
Gp. 1959	"	8	42	
Gp. 1962	"	7	80	
Gp. 1964	"	3	02	
Gp. 1965	"	10	36	
Gp. 1966	"	5	47	
Gp. 1969	"	5	11	
Gp. 1925/3	Weide	19	99	
Gp. 1716/1	Wald	17	44	
Gp. 1716/2	Weide	1	09	
Gp. 1913/3	Wald	61	67	
Gp. 1913/5	Weide	2	35	
Gp. 1913/6	"	57	60	
Gp. 1913/8	Wiese	30	19	
Gp. 1913/9	"	4	06	
Gp. 1913/10	"	34	85	
Gp. 1913/11	"	2	79	
Gp. 1913/12	Weide	54	06	
Gp. 1925/6	"	35	16	
Gp. 1925/8	"	79	25	

		ha	a	m <sup>2</sup>
Gp. 1925/10	Weide	1	49	21
Gp. 1913/13	"	2	95	50
Gp. 1913/14	"		49	48
Gp. 1879/1	"	5	21	20
Gp. 1879/2	Wald		11	98
Gp. 1879/3	Forstgarten Wald		5	59
Gp. 1913/15	Wald	10	42	21
Gp. 1925/7	Wiese		48	94
Gp. 1925/9	Weide		39	41

EZL. 186 II KG. Lermoos

Gp. 2350	Alpe	18	16	88
Gp. 2351	Wald	35	71	08
	unprod.	35	71	04
Gp. 2352	unprod.	24	01	05
Gp. 2356	Wald		16	23
Gp. 2353/1	"	259	31	14
Gp. 2353/2	"		12	86
Gp. 2353/3	Weide	2	30	62

Das gesamte Regulierungsgebiet hat ein Ausmaß von  
2320 ha 36 a 49 m<sup>2</sup>.

↳ Mitglieder der Agrargemeinschaft Biberwier sind die Eigentümer  
der im rechtskräftigen Bescheid vom 29. 1. 1970, Zl. III b 1-  
159/54 festgestellten Stammsitzliegenschaften und die Gemeinde  
Biberwier mit 20 % der Anteile. >

Gemäß § 69 Abs. 1 lit b wird die Verwaltung der Agrargemeinschaft Biberwier mit beiliegenden, einen wesentlichen Bestandteil dieses Bescheides bildenden, Verwaltungssatzungen vorläufig geregelt.

Nach Rechtskraft dieses Bescheides sind folgende grundbücherliche Eintragungen vorzunehmen:

1) In EZl. 138 II KG. Biberwier

a) die lastenfreie Abschreibung der Gp. 1, 159, 181/1, 228/3, 252, 354, 490, 567/1, 568, 590, 591, 1578, 1709, 1710, 1711, 1712, 1968, Bp. 290, Gp. 139/5, 182/1, 183/1, 181/2, 181/5, 1713/1, 1713/2, 1882, 1881, 1880, 183/10, 157/7, 157/9, 183/5, 183/6, 183/7, 183/8, 183/9, 1563/1, 1563/2, 1563/3, 183/4, 1876, 183/12, 183/14, 182/4, 182/5, 1560/4, die Abschreibung der Bp. 38, 134 und 136 unter Mitübertragung der Ersichtlichmachung A2-OZl. 2-5 und der Widmung C-OZl. 10, der Bp. 147 unter Mitübertragung der Ersichtlichmachung A2-OZl. 1 und der Widmung C-OZl. 10, der Gp. 1913/2 unter Mitübertragung der Servitut C-OZl. 9, der Gp. 1307/2 und 1308/2 unter Mitübertragung des Geh- und Fahrrechtes C-OZl. 23, der Gp. 2036/1 unter Mitübertragung der Ersichtlichmachung A2-OZl. 139 und der Gp. 157/8 unter Mitübertragung der Ersichtlichmachung A2-OZl. 142 und Zuschreibung derselben zu EZl. 139 II d.H.;

b) die Einverleibung des Eigentumsrechtes für die Agrargemeinschaft Biberwier.

- 2) In EZl. 186 II KG. Lermoos die Einverleibung des Eigentumsrechtes für die Agrargemeinschaft Biberwier.
- 3) In EZl. 137 II KG. Biberwier bei den zu C-OZl. 8 und 9 zu EZl. 138 II d.H. korrespondierenden Eintragungen die Ersichtlichmachung, daß die belasteten Gpn. 157/1 und 1913/2 nunmehr in EZl. 139 II d.H. vorgetragen sind.
- 4) In EZl. 554 II KG. Biberwier die Ersichtlichmachung, daß die mit dem Geh- und Fahrrecht belasteten Gpn. 1307/2 und 1308/2 nunmehr in EZl. 139 II d.H. vorgetragen sind.

RECHTSMITTELBELEHRUNG :

Gegen diesen Bescheid steht die Berufung offen, die binnen zwei Wochen nach dessen Zustellung beim Amt der Tiroler Landesregierung als Agrarbehörde I. Instanz in Innsbruck, Altes Landhaus, einzubringen ist.

Eine allfällige Berufung ist in doppelter Ausfertigung einzubringen, ist zu begründen und hat einen bestimmten Berufungsantrag zu enthalten.

BEGRÜNDUNG :

Die Feststellungen dieses Bescheides stützen sich auf den rechtskräftigen Gemeinderatsbeschuß vom 19. 4. 1978.

Im Sinne des § 58 AVG. 1950 bedarf dieser Bescheid keiner weiteren Begründung.

Ergeht an:

- 1) Gemeinde Biberwier
- 2) die Nutzungsberechtigten am Gemeindegut Biberwier

Für das Amt der Landesregierung:



*V. Lang*

Amt der Tiroler Landesregierung  
als Agrarbehörde 1. Instanz

III b 1-373 2/99

Dieser Bescheid ist am 24.7.1978  
rechtskräftig geworden.

Für das Amt der Landesregierung:



*V. Lang*